



## **Open CUBE - Konzertreihe**

# **Elektroakustik Report 1**

**Konzert der Studierenden zum Seminar  
Algorithmische Komposition bei Gerhard Nierhaus**

Werke von:

Thomas Amann, Pascal Berger Se-Lien Chuang,  
Goran Cubrilo, Efthimiu Charis, Erin Gee, Peter Jakober,  
Izolda Lewinska, Pinelopi Messidi, Christian Schiller,  
Joanna Wozny

**Dienstag, 10.12.2002, 19h, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3**

**Efthimiu Charris: "Tipp 3"**  
**Efthimiu Charris: Klavier**

Ein Versuch die Welt der Sportwetten (System- und Einfachwetten) auf musikalische Strukturen anzuwenden. Die Systemwetten entsprechen den verschiedenen Registern des Tones „A“, die Einfachwetten den restlichen Tönen. Zwei Versionen des Stückes beschreiben die strukturelle Umsetzung der Wettsituationen bei unterschiedlichen Spielresultaten.

**Christian Schiller: "es fährt ein zug"**

aufgrund der im "brockhaus" formulierten definition des begriffes "algorithmus" war mein ausgangspunkt eine rechenaufgabe aus der physik. "wie schnell darf ein zug um eine nicht erhöhte kurve fahren, damit die wagen nicht kippen?" nachdem eine ausgangssituation geschaffen wurde, sollen nun von dritten personen geschwindigkeiten als input eingegeben werden. kippen demnach die wagen oder nicht. die fahrt ins ungewisse soll nun das klangliche resultat dieser aufgabe darstellen.

**Thomas Amann: "head II"**

"Generierung eines Dauern-Netzes, das aus selbstähnlich strukturierten Ebenen unterschiedlicher rhythmischer Dichte besteht; "Besetzung" dieses Dauern-Netzes nach bestimmten Regeln mit drei Arten von Dauernartikulationen ("ausgefüllt", "angerissen", "löchrig", "leer"); der Weg durch die einzelnen rhythmischen Ebenen hindurch (innerhalb des Dauern-Netzes) wird den Ablauf des Stückes ergeben."

**Se-Lien Chuang : "Algotetrix"**

Der interaktive algorithmische Gedanke liegt dem Computerspiel Tetris zugrunde. Hier habe ich Töne einer in C zugrundeliegenden Obertonreihe zur Zuordnung der Farben des Regenbogens ausgewählt. Dabei werden die Schwebungen der Töne als musikalische Ereignisse unterstrichen.

Wie im Computerspiel Tetris spielen Zufall und Determinierung eine gestaltende Rolle. In der interaktiven Form wird das Visuelle und das Auditive spielerisch verbunden. Algotetrix lädt einen Interpreten zum Spielen ein.

**Joanna Wozny: "11/4"**

Das als Ausgang genommene Material - Klang - wird in einzelne Teilstücke zergliedert, die bestimmten, sich wiederholenden Bearbeitungsprozessen (mittels CDP) unterworfen werden. Bei gleichbleibendem Bearbeitungsvorgang vollzieht sich die Veränderung des zugrundeliegenden Klangmaterials aufgrund unabhängig voneinander regulierter Parameterverläufe.

**Erin Gee: "Mouthpiece Remix"**

I used probability and distribution functions to determine the order of a certain number of samples. The samples usually last between two and four seconds long; they were then layered together in four to six layers. Most of the material is from a solo voice piece of mine entitled 'Mouthpiece'. I am interested in the dislocation between rapid changes of short sounds within something that is slowly changing or static. I wanted to organize a sense of

landscape by the details that are repeated against a texture. The piece stimulates its own sense of identity by the repetition of things that are nearby or close-up in the same way that we are able to gain information about our surroundings when traveling in a moving object and looking through a fixed window.

### **Peter Jakober: "Fritz - Fritz"**

Ein Schachspiel zweier Computerengines steuert ein Samplerprogramm an. Den 64 Feldern des Schachbretts werden Klänge, Geräusche zugeordnet, die den Verlauf des Spiels akustisch deutlich machen sollen.

### **Goran Cubrilo: "Testing"**

Versuchungen mit den möglichen Klangergebnissen einer selbstähnlichen Struktur - diesmal nicht wegen Selbstähnlichkeit sondern wegen STRUKTURIERHEIT an sich - die Suche nach dem Ort in dem sich die Logik unserer Vernunftskategorien mit der autonomen Logik der Musik (zufällig?) zusammentrifft - es geht um den Charme, den jede zufällige Begegnung von zwei Gegenseitigkeiten in sich verbirgt

### **Pascal Berger: "Tempi"**

Für das Stück "Tempi" habe ich mir die Aufgabe gestellt, eine polyrhythmische Fläche algorithmisch zu erzeugen, die aus einer Folge sowohl als einer Gleichzeitigkeit von vielen verschiedenen Tempi entsteht. Gleichzeitig hören wir 12 rhythmische Stimmen; jede dieser Stimmen wird von einem verschiedenen Oberton von C (36) gespielt. Eine rhythmische Stimme besteht aus der Folge 90 verschiedenen Einheiten; jede Einheit entspricht einer Dauer (zwischen 1 bis 12 s), die regelmäßig durch 1 bis 12 unterteilt ist; nur die nicht reduzierbaren Fraktionen "Dauer/Unterteilung" wurden behalten, um nur verschiedene Tempi zu erzeugen. Durch 12 Permutationen dieser 90 Einheiten entstehen die 12 rhythmische Stimmen.

### **Izolda Lewinska: " playbackpack "**

...ist ein rucksack, welcher musik und töne nach bewegung des trägers generiert. das herz der backpacks ist ein microcontroller, der durch impulse von drehwinkelgebern angesteuert wird.

im script stehen die parameter für die tonabfolge in den musicmain- und den musicsubroutinen. töne werden direkt durch am rucksack montierte lautsprecher wiedergegeben.

### **Pinelopi Messidi: "Für Klavier solo"**

#### **Maria Mylaraki: Klavier**

Der Reiz liegt für mich in der Entscheidung, wieviele und welche Parameter einer Komposition algorithmisch codiert werden können, sodass der Raum für meine kompositorischen Entscheidungen frei bleibt. Ein Spielwerk so zu konstruieren, das Predetermination und kompositorische Intention nicht als Widerspruch auffassen lässt.

# Open CUBE – Kalendarium

## 10.12.2002 19h – Elektroakustik Report 1

Konzert der Studierenden zum Seminar Algorithmische Komposition bei Gerhard Nierhaus.

Werke von: Thomas Amann, Pascal Berger, Se-Lien Chuang, Goran Cubrilo, Efthimiu Charis, Erin Gee, Peter Jakober, Izolda Lewinska, Pinelopi Messidi, Christian Schiller, Joanna Wozny

## 14.01.2003 20h – Archivkonzert 1 Analog \*

Werke u. a. von Gottfried Michael Koenig, Bernhard Lang, Helmuth Dencker, Wendy Carlos

## 28.01.2003 20h – Peter Ablinger, aktuelle Werke

Quadraturen III ("Wirklichkeit")  
"voices and piano"

## 11.03.2003 20h – Elektroakustik Report 2

Studierende von Alberto de Campo und Winfried Ritsch präsentieren ihre Werke

## 13.3.2003 20h – VLO Vienna Loop Orchestra

Eva Furrer:.e-flute, Robert Lepenik:.e-guitar, loops, Dimi Polisoidis:.e-violin, Bernhard Lang:.synths, loops, Uli Fussenegger:.g3, loops, [n:ja]:.visuals

## 25.03.2003 20h – Archivkonzert 2 FM \*

Werke u. a. von John Chowning, Andrej Dobrowolsky, Winfried Ritsch, Frank Zappa

## 01.04.2003 20h – Tricorder

Werke der neuen CD von Tricorder - Uli Fussenegger, Ernesto Molinari, Bernhard Lang

## 08.04.2003 20h – Karl Wilhelm Krbavac

Die Würfelsinfonie

## 29.05.2003 19h – V:NM Festival

ohne titel: Netochka Nezvanova (electronic), Elisabeth Schimana (theremin, electronics, voice)

"automata\_inak\_v.r.e." :Renate Oblak -reMI (videocomputer), Michael Pinter -reMI (audiocomputer), Thomas Musil (audiocomputer)

## 30.05.2003 19h – V:NM Festival

"ohne titel" Cordula Boesze (flute), Klaus Hollinetz (computer)

"Cross-over" Se-Lien Chuang (piano, audiovisual interaction)

forum::für::umläute + nap (audio, video, computer)

## 10.06.2003 20:30h – Archivkonzert 3 Konkret \*

Werke u. a. von Pierre Schaefer, Sandeep Bhagwati, Josef Klammer

## 24.06.2003 20:30h – Archivkonzert 4 Granular \*

Werke u. a. von Klaus Hollinetz, Trevor Wishart, Iannis Xenakis

\* Idee und Konzeption der Archivkonzerte: Winfried Ritsch, Programmierung: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Klangregie: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Sebastian Benser